

# Sür Feierstunden

## Der Mann von Eisen

Roman aus Ostpreußens Schreckenstagen  
von Fritz Skowronnek

(13. Fortsetzung.)

Siegert.

Mit ausgebreiteten Armen trat er auf sie zu, ergriff ihre Hand und führte sie an die Lippen. Dasselk brachte ihm ein spärliches Ge-  
trotz entgegen von Schnaps und Bier und Kortenbund. Schaudernd ent-  
zog sie ihm ihre Hand und trat einen Schritt zurück. Sie saß es, ihr war es auf einem letzten Gedanken, daß er nicht ganz ehrlich war.

„Ehrlich“ war sie zu, ergriff ihre Hand und führte sie an die Lippen. Dasselk brachte ihm ein spärliches Ge-  
trotz entgegen von Schnaps und Bier und Kortenbund. Schaudernd ent-  
zog sie ihm ihre Hand und trat einen Schritt zurück. Sie saß es, ihr war es auf einem letzten Gedanken, daß er nicht ganz ehrlich war.

„Nein, nicht im ehrlichen.“ Herr Graf, ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mich nicht verlassen würdet.“

„Sie haben mir Ihren Plan zulassen und ich habe Ihnen das nicht gesagt.“ Sie schaute ihn an und sprach: „Bitte, bleiben Sie! Ich hätte dringend“, rief er mit gehobener Stimme, in der schon etwas Drohendes lag, „ich will die Gelegenheit benutzen Ihnen zu beteuern, daß ich mich auf Sie stützen, auf den Revolver habe, der auf dem Tisch liegt.“ Sie griff über den Tisch hinüber und legte die Hände auf den Revolver, der auf dem Tisch lag.

„Das ist kein Spielzeug“, lachte er brutal, „das muß ich Ihnen abnehmen!“

Während er die Hand nach der Waffe ausstreckte, schloß sie die Augen und drückte ab. Der Schuß trachte-

te verdammt! Sie mit der Hand nach seinem hinteren Arm. Er war plötzlich ganz nüchtern geworden. Mit ganz veränderten Stimmen sagte er leise: „Geben Sie fort, geben Sie schnell fort, Fräulein Hanna, dort hinaus, nicht hier!“

Langsam ließ Hanna die Hände sinken und die Waffe fallen. Wie lärm ging sie rückwärts vor dem Tod zur Türe.

„Sie wollen mir Ihnen das nicht geben!“ Sie schaute ihn an und sprach: „Bitte, bleiben Sie! Ich hätte dringend“, rief er mit gehobener Stimme, in der schon etwas Drohendes lag, „ich will die Gelegenheit benutzen Ihnen zu beteuern, daß ich mich auf Sie stützen, auf den Revolver habe, der auf dem Tisch lag.“

„Was ist da los?“ rief Grete, die oben bei einem Buche lag, als der Schuß fiel. „Sie hat die Hände womöglich mit dem Revolver gepackt, der auf dem Tisch lag.“

Wie ein Wirbelwind führte sie die Treppe hinunter durch das Wohnzimmer in den sogenannten kleinen Saal. Es war schon so dunkel geworden, daß sie den Soldaten der auf dem Tisch auf sich sah, nicht gleich erkennen konnte. Einen Augenblick zögerte sie, dann sah sie, daß Hanna nicht weggetreten war.“

„Sie haben ja keine Antwort von mir verlangt!“

„Haben denn, dann verlange ich sie. Wir werden bald hier fortziehen, es stehen große Kämpfe bevor. Wenn ich sollte, werde ich sterben mit Ihrem Namen auf den Lippen... aber nicht ohne Gewissheit, daß ich Ihre Liebe behalte.“

Er war in zwei Schritten bei ihr und griff nach ihrer Hand.

„Herr Graf, ich bitte Sie noch mal, lassen Sie mich gehen!“

Nicht, ohne eine Zeichen Ihrer Liebe Hanna, rief er in ausbrechendem Ver-  
denschafft aus, weshalb verneigen Sie mir, was mir Ihr Herz geben will?“

„Mein Herz, Herr Graf! Wenn Sie mir Ihnen gar nichts geben.“

Dann werde ich mir nehmen, was mir gehört.“ Mit dem Recht des

Sürzlich entdeckt

North's  
Asthma Heilmittel

Das noch nie versagt. Beste Dosis bringt Erleichterung. Gut für Bronchitis, Asthma, Husten, Schwindsucht (Consumptum) u. furchtbarstem Atem.

Preis per Schachtel 50 Cents.  
Wir bezahlen das Porto.

Mrs. G. North — Box 452  
Regina, Sask.

## Bestellzettel

Bitte senden Sie Geld, insbesondere Bargeld, der Sicherheit halber nur per eingeschriebenen Brief. Noch besser ist es „Money Orders“ oder „Postal Notes“ zu benutzen.

An „Der Courier“

Regina, Sask.  
1835 Halifax St.

Beiliegend übersende ich Ihnen:

für den „Courier“: Bezahlung bis zum 1. Januar  
1926 \$ .....  
dazu Vorausbezahlung bis zum 1. Januar 1927 \$ 2 50  
für den Courier-Kalender 1926 ..... 50

Zusammen \$ .....

Mein Name ist .....

Weine Post Office Adresse ist .....

Brooks.....

## Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schak

— „Kettungs-Anter“ —  
Dieser Buch, klar leichend, mit vielen Abbildungen, sollte vom besten Geschäftsherrn gekauft werden! — Es ist von Bedeutung für alle.

Dieses unbeschreibbare, unbewußtliche Buch, klar leichend, mit vielen Abbildungen, sollte vom besten Geschäftsherrn gekauft werden! — Es ist von Bedeutung für alle.

„German Medical Institution“ —  
(Deutsches Heil-Institut)  
684 Union Ave. New York.

„Das kann ich das werde ich gleich tun.“ Seine alte Hüttnerbluse stand gut, als er die Mütze aufsetzte.

„Um Bräutmann“ rief Grete, jetzt hab' ich's. Jetzt finden wir Hanna, wo sie sich auch verbrechen wird. Die Diana wird sie suchen. Wart mal einen Augenblick am Wohnhaus auf mich.“

Als Bräutmann, mit einer Laterne ausgerüstet, um Hause erledigen, stand Grete daneben. Sie hatte eine paar Haushäute von Hanna in der Hand und ließ die Hündin daran. Bitte, du sollst die Hanna suchen.“

„Schwachsinn, sprang die Hündin vorwärts, um Grete zu schützen. Sie kam rasch herauf, packte die Hündin daran. Bitte, du sollst die Hanna suchen.“

„Sie kam gerade in den Garten. Sie ist in den Park und rief Hanna nach.“

„Grete,“ rief Grete, „Sie ist nicht bei Ihnen?“

„Nein, Herr Graf, wie angestiftet uns deswegen.“

„Sie kam in den Garten, gegen Sie. Ich möchte Sie aber auch nicht zurückkommen, hat der Graf gesagt.“

„Ab verdammt! Sie mit der Hand nach seinem hinteren Arm. Er war plötzlich ganz nüchtern geworden.“

„Dolzig zog gerade seine Uniform an. Jetzt kam auch die Mutter die Treppe herunter. „Herr Graf, was ist vorgefallen? Wo ist meine Tochter?“

„Um Grete,“ rief Grete, „Sie sind hier gegangen.“

„Ja, darüber lange gar kein Zweifel.“

„Sie kann doch du weiter nach Dolzton, ich lauf zurück, um der Mutter und Hedwig die freudige Nachricht zu bringen.“

„Alles in Ordnung“, rief sie zurück.

„Sie kann geh du weiter nach Dolzton, um sie zu holen.“ Immer wieder rief Grete zurück.

„Grete,“ rief Grete, „Sie ist nicht bei Ihnen?“

„Ganz sicher, Mutter. Die Hündin hat sich nicht bewegt.“

„Sie kam in den Park und rief Hanna nach.“

„Grete,“ rief Grete, „Sie ist nicht bei Ihnen?“

„Ganz sicher, Mutter. Die Hündin hat sich nicht bewegt.“

„Sie kam in den Park und rief Hanna nach.“

„Grete,“ rief Grete, „Sie ist nicht bei Ihnen?“

„Ganz sicher, Mutter. Die Hündin hat sich nicht bewegt.“

„Sie kam in den Park und rief Hanna nach.“

„Grete,“ rief Grete, „Sie ist nicht bei Ihnen?“

„Ganz sicher, Mutter. Die Hündin hat sich nicht bewegt.“

„Sie kam in den Park und rief Hanna nach.“

„Grete,“ rief Grete, „Sie ist nicht bei Ihnen?“

„Ganz sicher, Mutter. Die Hündin hat sich nicht bewegt.“

„Sie kam in den Park und rief Hanna nach.“

„Grete,“ rief Grete, „Sie ist nicht bei Ihnen?“

„Ganz sicher, Mutter. Die Hündin hat sich nicht bewegt.“

„Sie kam in den Park und rief Hanna nach.“

„Grete,“ rief Grete, „Sie ist nicht bei Ihnen?“

„Ganz sicher, Mutter. Die Hündin hat sich nicht bewegt.“

„Sie kam in den Park und rief Hanna nach.“

„Grete,“ rief Grete, „Sie ist nicht bei Ihnen?“

„Ganz sicher, Mutter. Die Hündin hat sich nicht bewegt.“

## Der spannende Courier-Roman

„Es ist anders“

das ist was die Leute sagen über

Forni's

## Alpenkräuter

Es ist ein Krautheilmittel von überausen Vorzügen. Es ist seit über hundert Jahren in beständigem Gebrauch und hat den Sonnenchein der Gesundheit in tausende von Familien gebracht.

Verdauung ist nur einmal, wenn Deine Verdauung gelingt,

wenn Deiner Körper qual, wenn Du Dich müde und erschöpft fühlst.

Es kann nicht in Apotheken zu finden, Es wird durch bestende Agenten geliefert, oder direkt aus dem Laboratorium von

Dr. Peter Fahrney & Sons Co.

2501 Washington Blvd. Berlin in Kanada geschickt. Chicago, Ill.

„Du hast mir wohl schon“ rief Wolf und ließ sie weiter.

„Ich brauche dich nicht zu fragen, Schweiter, ich kann mit alles reden.“

„Du hast mit dem Teuer gespielt und die Binger daran vertraut. Ich habe mit dir darüber nicht zu reden.“ Sie ging zur Tür. „Zeg! Ich weiß, du bist ein ehrlicher Mensch für alle.“

„Zeg!“ rief Grete, „Du bist ein ehrlicher Mensch für alle.“

„Du bist ein ehrlicher Mensch für alle.“